

Druckversion



Url: http://www.focus.de/politik/weitere-meldungen/thomas-de-maiziere-fuer-neues-vertrauen-zwischen-staat-und-internetnutzern_aid_461158.html

08.12.2009, 10:19



Thomas de Maizière

Für neues Vertrauen zwischen Staat und Internetnutzern

Bundesinnenminister Thomas de Maizière hat sich auf dem vierten IT-Gipfel in Stuttgart für eine neue Vertrauensbasis zwischen dem Staat und den Internetnutzern ausgesprochen. Er wolle „die Kluft überwinden“ und gegen das herrschende Misstrauen ankämpfen. Ein sicheres Internet sei eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft.

Bundesinnenminister Thomas de Maizière will das Misstrauen von Internetnutzern gegenüber dem Staat abbauen. Der CDU-Politiker sagte am Dienstag auf dem vierten IT-Gipfel, man brauche eine neue Vertrauensbasis zwischen Staat und Internetnutzern. „Ich möchte die Kluft überwinden“, erklärte er. In der Internetpolitik habe es in der Vergangenheit eine Fülle von Einzeleingriffen gegeben. Der CDU-Politiker nannte als ein Beispiel die umstrittene geplante Sperrung kinderpornografischer Seiten. Ein Teil der Netznutzer befürchte eine Generalüberwachung; andere glaubten, es gebe keine Regeln.

Gleichzeitig warnte der Bundesinnenminister vor unkontrollierten Zugriffen privater Firmen auf Daten im Internet. Er sehe darin eine größere Gefahr als bei staatlichen Zugriffen auf private Daten. Der Staat müsse die Sicherheit der Kommunikation im Internet gewährleisten: „Die Gewährleistung der Sicherheit im Internet darf man nicht komplett Privaten überlassen.“

Auch Nutzer für Sicherheit ihrer Daten verantwortlich

Nach immer neuen Pannen mit Kundendaten forderte er von den Unternehmen mehr Sicherheitsvorkehrungen. Die Verantwortung für ein sicheres Internet sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und könne nicht allein vom Staat übernommen werden, schrieb der CDU-Politiker in einem Gastbeitrag für die „Welt“.

„Sicherlich werden Unternehmen, die im oder mit dem Internet Geld verdienen, einen Teil der Verantwortung tragen müssen. Sie müssen genügend Know-how und geeignete Vorrichtungen aufbauen, um sensible Datenbestände zuverlässig zu schützen“, heißt es in dem Beitrag. Als Beispiele für Unternehmen, die besonders in der Verantwortung stehen, nannte der Minister Provider, die die Kunden mit Internetanschlüssen versorgen. Sie seien verpflichtet, Nutzer auch bei der Sicherung ihrer persönlichen Daten und ihres PC zu helfen. Auch bei Online-Banking, Online-Händlern oder sozialen Netzen müssten angemessene Vorkehrungen getroffen werden. Allerdings sei auch der einzelne Nutzer verantwortlich, schrieb de Maizière.



Quelle: gxs/AP

Copyright © FOCUS Online 1996-2009

Anzeige



34% MEHR
Seiten mit Original HP Druckpatronen
gegenüber Alternativpatronen*.

* In Test von Innovationstechnik GmbH im Auftrag von HP

HIT PRINT
INTELLIGENTLY
» Mehr erfahren!

